Der Wind bezweifelt unsre Schwüre

Schön, das zu hören - wobei ich finde, dass die Lesermeinung doch sehr viel zählt. Was bringt es, wenn nur ich mein Gedicht verstehen kann und die Leser, denen ich ja im Idealfall etwas transportieren möchte, nur den Kopf schütteln? Da ändere ich gerne zu Gunsten der Verständlichkeit. :)

Apropos ändern: Ich habe einen ersten Ansatz für eine verbesserte Fassung der Strophe.

Der Wüstensand prüft falsche Tränen,
vertrocknet sie noch vor dem Fall.
Als Sturm jongliert er mit den Plänen,
wirft uns're Spur vors Tribunal.

Was hälst du davon? Ich selbst habe das Gefühl, dass es jetzt viel besser passt, aber vielleicht täusche ich mich und es ist noch ungelungener als vorhin? :oops:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de